

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Finanzausschusses  
vom 16.10.2017**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

---

Vors. Bargfrede begrüßt alle Teilnehmer-/innen und eröffnet um 15 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge** VorlNr.

---

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.03.2017** VorlNr.

---

**TOP 4 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2017** VorlNr.  
0223/2016-2021

---

Vors. Bargfrede heißt Kristina Hollmann als neue Kämmerin willkommen. BGM Weber übernimmt das Wort. Er begrüßt den Einzug von Eike Holsten und Jan-Christoph Oetjen in den neuen Nieders. Landtag. Danach erläutert er kurz die drei Gründe für die Einbringung der 2. Nachtrags-HH-Satzung 2017:

1. Ankauf neuer Gewerbeflächen im Bereich Waffensen, Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel von 460.000 €. Der Interessent aus dem Bereich Stahlhandel braucht mehr Fläche als im Gewerbegebiet derzeit noch vorhanden ist. Es gehe um 50 neue Arbeitsplätze, der Interessent möchte zum jetzigen Zeitpunkt nicht namentlich genannt werden, brauche aber Planungssicherheit für sein Vorhaben am Standpunkt Rotenburg (Wümme). In diesem Zusammenhang die ausdrückliche Bitte – auch an die anwesende Presse - bezüglich der Identität des Interessenten zunächst auf Nachforschungen zu verzichten.
2. Grundsanierung des B- und C-Traktes der IGS sowie Schaffung von Unterrichtsräumen im C-Trakt für die Klassenstufen 8 und 9. Es sei wirtschaftlich sinnvoll, die Maß-

nahmen im Rahmen der laufenden Bautätigkeit vorzuziehen, für die anfallenden Kosten sollen 873.000 € in den Nachtragshaushalt eingestellt werden.

3. Tarifierhebung der Stelle des Bauingenieurs von EG 6 auf EG 9, um das Gehalt des Mitarbeiters langfristig abzusichern und eine unbefristete Stelle zu schaffen. Dies sei insbesondere angesichts des Fachkräftemangels bei Bauingenieuren sinnvoll. Mehrkosten sind damit nicht verbunden, da der Mitarbeiter in der Vergangenheit bereits nach EG 9 bezahlt wurde.

RH Dr. Rinck erkundigt sich, ob mit dem Interessenten des Gewerbegrundstücks bereits ein Vorvertrag geschlossen wurde. BGM Weber antwortet, dies werde geschehen, sobald ein Bebauungsplan vorhanden ist, aber auf jeden Fall vor Erwerb der neuen Grundstücksflächen.

Amtsleiterin Hollmann erläutert die Zahlen zum vorliegenden Nachtragshaushaltsentwurf: Die Erhöhung der ordentlichen Erträge setzt sich zusammen aus Steuermehreinnahmen von rd. 1,626 Mio. € und 0,342 Mio. € höheren Erträgen aus den Gewinnanteilen der Stadtwerke. Daraus resultiert eine Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage von 0,637 Mio. €. Insgesamt erhöht sich das ordentliche Ergebnis um rd. 1,331 Mio. €. Ursache für das außerordentliche Ergebnis von – 0,479 Mio. € ist die verspätete Erschließung der Baugrundstücke „Stockforthsweg 2. BA, An der Rodau“. Dadurch können in 2017 statt der geplanten 40 voll erschlossenen Baugrundstücke voraussichtlich nur 18 verkauft werden. Allgemein verläuft der Grundstücksverkauf zurzeit eher schleppend. Geplante Finanzierungen kommen nicht zustande und BGM Weber erklärt, der Kontakt zu weiteren Interessenten der Warteliste brauche Zeit.

AL Hollmann erläutert weiter:

Im Finanzhaushalt schlagen sich die geringeren Grundstücksverkäufe mit -0,291 Mio. € für Erschließungs- und Kanalbaubeiträge und mit -0,888 Mio. € für Verkaufserlöse aus Grundstücken nieder.

Unter Berücksichtigung aller Steuermehreinnahmen, der Gewinnanteile der Stadtwerke, der geringeren Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen, der erhöhten Gewerbesteuerumlage und der geplanten zusätzlichen Investitionsausgaben für Gewerbeflächen und Grundsanierung der IGS ergibt sich ein Finanzmittelbedarf von rd. 1,181 Mio. €.

RF Bassen möchte wissen, ob sich die Absatzschwierigkeiten auch auf das Baugebiet „Stockforthsweg 1. BA“ beziehen. AL Hollmann antwortet, die Grundstücke dort seien vollständig verkauft. Schwierigkeiten gebe es nur beim Baugebiet Brockeler Straße

1. BA. Es gebe dort noch freie Grundstücke, die einen problematischen Baugrund aufweisen. RH Dr. Rinck erkundigt sich, wie viele Grundstücke an der Brockeler Straße noch frei sind. BGM Weber erwidert, dass insgesamt vier Grundstücke wegen einer Torf-Problematik noch nicht verkauft werden konnten. Zwei davon seien jedoch mittlerweile relativ fest vergeben. Insgesamt sind noch fünf Grundstücke frei.

Hinsichtlich des Investitionsbedarfs der IGS weist RH Dr. Rinck darauf hin, dass bereits 200.000 € eingeplant waren und fragt, warum jetzt nicht nur 673.00 € eingestellt werden können. AL Hollmann antwortet, 200.000 € waren im Aufwandsbereich für Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen. 873.000 € würden jedoch für die Grundsanierung im Investitionsbereich, benötigt. Für evtl. noch anfallende Unterhaltungskosten möchte sie 200.000 € im Aufwandsbereich als Puffer bis zum Jahresende stehen lassen.

RH Dr. Rinck erkundigt sich nach dem Mehrbedarf für die Mensa der Schule am Grafel in Höhe von 500.000 €. Da dieser Bedarf nicht im Nachtragshaushalt berücksichtigt wurde, konnte er offenbar aus anderen Haushaltsmitteln abgedeckt werden. Herr Dr. Rinck erbittet eine Übersicht der nennenswerten Posten, die durch „gegenseitige Deckungsfähigkeit“ aus anderen HH-Mitteln finanziert wurden. Eine Auflistung wird vom jeweils zuständigen Fachbereich nachgeliefert.

RH Jürgensen äußert sich sehr zufrieden, dass erhebliche Investitionen ohne zusätzliche Kreditaufnahme möglich seien.

RH Dr. Rinck entgegnet darauf, dass die Steuermehreinnahmen für zu hohe Investitionen, insbesondere im Bereich der IGS, genutzt würden. Diese Investitionen zögen in den kommenden Jahren erhebliche Folgekosten wie Unterhaltungs- Reinigungs- und Heizkosten nach sich. Er werde daher der CDU-Fraktion empfehlen, sich bei der anstehenden Abstimmung zu enthalten.

RH Kohlmeyer kündigt an, dass sich die WIR-Fraktion ebenfalls enthalten werde, da man zunächst den kommenden Haushaltsentwurf 2018 abwarten wolle.

Er schlägt vor, über die Investitionsvorhaben einzeln abzustimmen.

Auf die Anmerkung von RH Gori, der Ausbau der IGS sei angesichts steigender Schülerzahlen sinnvoll, antwortet RH Dr. Rinck, nach seinen Informationen seien die Schülerzahlen mancherorts sogar rückläufig und bittet darum, eine aktualisierte Fortschreibung der Schülerzahlen dem Sitzungsprotokoll beizufügen. Die Auflistung liegt als Anlage dem Protokoll bei.

BGM Weber weist darauf hin, dass er eine Einzelabstimmung nicht für sinnvoll halte und davon abrate.

Der Rat stimmt mit 5 Ja-Stimmen bei 4-Nein-Stimmen dem Antrag von RH Kohlmeyer zu, über die Investitionsvorhaben einzeln abzustimmen (s. 4.1., 4.2. und Stellenplan 4.3.)

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss stimmt mit 5 Ja-Stimmen bei 4-Nein-Stimmen dem Antrag von RH Kohlmeyer zu, über die Investitionsvorhaben einzeln abzustimmen.

**1. Beschluss:** Der Finanzausschuss empfiehlt mit 4 Stimmen bei 5 Enthaltungen die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Grundsanierung des C-Traktes der IGS in Höhe von 873.000 €.

**2. Beschluss:** Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln von 460.000 € für den Erwerb von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Hohenesch in Richtung Waffensen.

---

#### **TOP 5      2. Nachtragshaushaltssatzung 2017; hier Stellenplan**

VorlNr.  
0225/2016-2021

---

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig die Stellenanhebung einer Stelle im Produkt 06-60-111 (Gebäudemanagement) von Entgeltgruppe (EG) 6 TVöD-VKA nach EG 9a TVöD-VKA.

---

#### **TOP 6      Erörterung Prüfungsmitteilung Nds. Landesrechnungshof zur Finanzstatusprüfung**

VorlNr.

---

15.53 Uhr: Vors. Bargfrede gibt den Vorsitz ab an den stellv. Vors. Jürgensen.

Hinsichtlich der Prüfungsmitteilung sieht Herr Bargfrede Erörterungsbedarf zu folgenden drei Punkten:

1. Die Anmerkung des LRH zur Eröffnungsbilanz. Herr Bargfrede bittet um Stellungnahme zum Sachstand der Eröffnungsbilanz. Mit dem LK sei eine Vorlage bis zum 30.06.2018 abgesprochen.

2. Der LRH moniere, dass die Stadt Rotenburg kein Entwicklungskonzept habe. Es fehlten zu den verschiedenen Produkten Ziel- und Strategieangaben.
3. HH-Beschlussfassung im Dezember sei zu spät, besser sei ein HH-Beschluss des Rates im November, damit der HH zu Beginn des neuen Jahres geprüft und genehmigt sei und somit frühzeitig neue Investitionen getätigt werden könnten.

BGM Weber antwortet zu Punkt 1:

Wie bereits im Verwaltungsausschuss erörtert, sei man hinsichtlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz im Zeitplan und beabsichtige, diese bis zum 30.06.2018 mit dem LK abschließend zu beraten.

Im Anschluss folgt eine Diskussion über die Notwendigkeit, den Sachstand zur Fertigstellung der Eröffnungsbilanz laufend auch dem Finanzausschuss vorzutragen. BGM Weber ist der Ansicht, es reiche aus, wenn der Finanzausschuss über die Mitglieder des Verwaltungsausschusses informiert werde. Das Thema sei nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. RH Dr. Rinck erklärt, sollte es zur Fertigstellung der Eröffnungsbilanz befristeten zusätzlichen Personalbedarf geben, werde seine Fraktion eine entsprechende Finanzierung unterstützen. Herr Bargfrede erklärt, er gebe sich mit der Aussage des BGM, man sei im Zeitplan, zufrieden.

Zu Punkt 2 erläutert BGM Weber, dass nicht ein Entwicklungskonzept, sondern die Definition von Zielen gefordert werde. Diese habe aber zurzeit keine Priorität, da man zunächst die Aufstellung der Eröffnungsbilanz abschließen wolle. Diese sowie die Aufstellung der Bilanzen der vergangenen Jahre erfordere einen erheblichen personellen Aufwand. Er sei RH Dr. Rinck in diesem Zusammenhang dankbar für dessen zugesagte Unterstützung. Gut definierte Ziele seien ein gutes Steuerungsinstrument. Für die Definition benötige man aber die Hilfe eines externen Moderators. Ziele müssten handhabbar und kontrollierbar sein. Außerdem müsse ein Berichtswesen eingerichtet werden. Alles zusammen erfordere einen zusätzlichen personellen Aufwand. Insofern plädiere er für eine Pause von 2-3 Jahren nach Erstellung der Bilanzen, bevor mit der Zieldefinition begonnen wird. Dennoch sei man zum jetzigen Zeitpunkt keineswegs „ziellos“: Es gebe bereits einen „Masterplan Mensen“ sowie erklärte Ziele wie den weiteren Ausbau der IGS, die Sanierung der Schulen, die Erfüllung des rechtlichen Anspruchs auf Betreuungsplätze in Krippen und Kitas und weitere. Anderswo habe man bei der Definition von Zielen und Produkten Fehler gemacht, wodurch das „Führen nach Zielen“ dort zu erheblichen Problemen geführt habe. Insbesondere dürfe man die Definition von Zielen nicht mit Projekten verwechseln.

RH Dr. Rinck kündigt eine schriftliche Nachfrage der CDU-Fraktion zur Prüfungsmitteilung an. Diese werde auch die Anregung enthalten, die künftige mittel- und langfristige Planung gemeinsam mit dem Finanzausschuss vorzunehmen.

BGM Weber kündigt für die kommende Woche die Vorlage des Entwurfes der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2021 an, die auch die Investitionsvorhaben in detaillierter Form enthalten wird. (Einbringung Haushaltsplanentwurf 2018 am 26.10.2017 in den Rat.)

Zu Punkt 3 erklärt BGM Weber, dass der HH-Entwurf 2018 noch im Oktober 2017 eingebracht werde und es so ermöglicht werde, über diesen im November zu beraten und somit im Dezember 2017 zu beschließen.

Herr. Bargfrede hält die bisherige Verfahrensweise, wonach der HH für das kommende Jahr im Dezember beschlossen wird, für vernünftig, da eine verfrühte Planung oft zu unrealistischen Zahlen führe.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Frage, ob es sinnvoll sei, den HH-Entwurf vor Einbringung in den Stadtrat den Ratsmitgliedern zur Einsicht vorzulegen. Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig, dass die Zeit bis zum 26. Oktober 2017 zu knapp ist, um eine vorherige Einsichtnahme zu ermöglichen. RH Dr. Rinck bittet jedoch für die kommenden Jahre darüber nachzudenken, ob eine vorherige Einsichtnahme nicht doch angeboten werden kann.

16.29 Uhr: Stellv. Vors. Jürgensen übergibt den Vorsitz wieder an den Vors. Bargfrede.

**TOP 7      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschuss-  
mitglieder** VorlNr.

---

**TOP 7.1      Darlehensaufnahme** VorlNr.

---

AL Hollmann teilt mit, dass die Stadt bei der KfW ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. € aufgenommen hat, Laufzeit 20 Jahre, Festzinssatz von 0,55 % für 10 Jahre. Im Haushalt 2017 gibt es eine Ermächtigung zur Kreditaufnahme von 2,4 Mio. €, aus 2016 gab es noch einen HH-Rest von 500.000 €, sodass für das HH-Jahr 2017 von den genehmigten 2,4 Mio. € jetzt 1 Mio. € aufgenommen wurden.

**TOP 7.2      Infomonitor** VorlNr.

---

RH Westermann möchte wissen, wer zu den aktuell angeschafften Info-Monitoren die Software liefert. 1. Stadträtin Frau Nadermann erwidert, die Software wird von derselben Firma zur Verfügung gestellt, die auch die Website der Stadt betreut., damit nicht zwei Systeme parallel laufen. Es fänden in Kürze Gespräche des Info-Büros mit der Firma über die Inhalte der Informationen und die weitere Entwicklung statt, Herr Westermann bittet darum, die Mitglieder des Wi.-Fö.-Ausschusses zeitnah über die weitere Entwicklung zu informieren.

Vors. Bargfrede schließt die Sitzung um 16.35 Uhr.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.